

Diese Teile stecken in vielen Kühlschränken

Pfrontner Liste bekommt Einblick in das Familienunternehmen Klaus Baier.

Pfronten Ein „nach außen unscheinbares, aber für Pfronten wichtiges Wirtschaftsunternehmen“, wie es Vorsitzender Christian März formulierte, hat die Pfrontner Liste besucht: Sie besichtigte die Firma Klaus Baier. 110 Mitarbeiter stellen im Zwei-Schichtbetrieb hochpräzise und innovative Werkzeuge und Stanzteile her.

Geschäftsführer Joachim Baier freute sich über die Besuchergruppe. Seit über 60 Jahren werde am Standort für die ganze Welt produziert. Die Kunden stammen aus verschiedenen Bereichen der Industrie, wie Automobile, Nutzfahrzeuge, Maschinenbau, Bau-technik, weiße Ware oder Elektrotechnik. Es sei beeindruckend, in

der Produktion die großen Stanzmaschinen zu sehen, die eine automatische Fertigung von bis zu 800 Tonnen ermöglichen, so das Fazit der Besucher.

Von der Beratung und Konzeption über die Werkzeugkonstruktion bis hin zum fertigen Produkt bekämen die Kunden den gesamten Entwicklungsprozess geliefert. Am Ende des Rundgangs wurden den Besuchern die Produkte aus Stahl, Edelstahl, Aluminium und Kunststoff präsentiert, die zum Beispiel in Kühlschränken, Schranksubladen oder Motorenblöcken stecken. Außerdem ging es im Gespräch mit den Besuchern um die Zukunftsvisionen der Firma. (pm)



Einblick bei der Firma Klaus Baier erhielten die Mitglieder der Pfrontner Liste bei einer Betriebsbesichtigung. Foto: Christian März